

GERSTEL präsentierte seine LC/MS-Lösungen auf dem internationalen HPLC-Symposium 2007

Nagelprobe bestanden

Im Juni trafen sich Wissenschaftler, Anwender und Anbieter von HPLC-Systemlösungen im belgischen Gent zum 31st International Symposium on High Performance Liquid Phase Separations and Related Techniques (HPLC 2007). Mit von der Partie war GERSTEL. Im Gepäck des Unternehmens befanden sich technische und applikative Lösungen für die Probenaufgabe und Probenvorbereitung für die LC/MS, allen voran die automatisierte Festphasenextraktion (SPE).

Eine solch hohe Dichte fachspezifischen Knowhows hat Seltenheitswert: Rund 1200 Wissenschaftler, Anwender und Anbieter technischer und applikativer HPLC-Lösungen aus aller Welt fanden im vergangenen Juni den Weg ins Kongresszentrum von Gent, Belgien. Hier wurde unter der Leitung der Professoren Pat Sandra und Jacques Crommen das 31st International Symposium on High Performance Liquid Phase Separations and Related Techniques (HPLC 2007) ausgetragen.

Während für spontan entschlossene Teilnehmer die Frage dominierte, wo sich noch ein freies Hotelbett finden ließ, legte das Symposium den Schwerpunkt auf rund 1000 wissenschaftliche Vorträge und Posterpräsentationen zu einer schier unerschöpflichen Fülle an Themen, angefangen bei der automatisierten Probenvorbereitung über die Lab-on-a-Chip-Technologie bis zur Chromatographie.

Eine herausragende Rolle auf der HPLC 2007 spielte die Geräteausstellung, die parallel zu den wissenschaftlichen Vorträgen stattfand und in den Pausen hoch frequentiert war. Die Veranstalter konnten frohlocken, ihr Konzept ging auf: „Wir wollen die neuesten kommerziell verfügbaren LC-Innovationen zeigen“, hieß es im Ankündigungsflyer. In diesem Jahr zählte GERSTEL erstmals zu den Ausstellern und Sponsoren der Veranstaltung.

Ogleich die Teilnahme an der HPLC 2007 für das Unternehmen in gewisser Weise Neuland war, trat es routiniert und kompetent auf. „GERSTEL ist bekannt als zuverlässiger, innovativer Partner, wenn es um die Automatisierung der Probenvorbereitung und Probenaufgabe im Vorfeld der GC und LC geht“, betont Ralf Bremer, einer der drei Geschäftsführer des Mülheimer Unternehmens.

Beleg für die positive Resonanz auf Seiten der Anwender war die Nachfrage der

Standbesucher. Ralf Bremer: „In kürzester Zeit lagen uns 40 dezidierte Anfragen vor.“ Interesse weckte vor allem die automatisierte Festphasenextraktion (SPE) auf Basis des MPS. „Es bestehen bereits Kooperationen mit namhaften Unternehmen, um das Einsatzspektrum des Samplers zu erweitern“, freut sich der Geschäftsführer.

Überaus erfreulich sei auch das „Vendor-Seminar“ verlaufen, bei dem sich 60

Schon jetzt vormerken:

HPLC 2008

10.-16. Mai 2008, Baltimore,
Marriott Waterfront Hotel, Baltimore,
Maryland/USA. Weitere Informationen:

www.hplc2008.org

Teilnehmer über den Einsatz der GERSTEL-SPE in Verbindung mit LC/MS-Lösungen von Agilent in der Nahrungsmittelanalytik informiert haben. Die Kombination hat sich bewährt unter anderem beim Nach-



Auf rund 950 Seiten ist das dem HPLC-Fachpublikum präsentierte Wissen zusammengetragen.

weis von Chloramphenicol, Aflatoxinen und Malachitgrün.

Das Seminar war eine Gemeinschaftsaktion von GERSTEL, der TeLA GmbH und Agilent Technologies. Die drei Unternehmen arbeiten bei der Entwicklung von LC/MS-Applikationen eng zusammen.

Die HPLC 2008, das 32nd International Symposium & Exhibition on High Performance Liquid Phase Separations and Related Techniques, wird in den USA stattfinden, vor der Haustür des Tochterunternehmens, der GERSTEL Inc. in Baltimore, Maryland. „Bis dahin werden wir für die GERSTEL-SPE sicherlich noch die eine oder andere Anwendung erschließen“, stellt Ralf Bremer in Aussicht. „Unser Hauptinteresse bewegt sich sowohl in Richtung Nahrungsmittelsicherheit, darunter Pestizide, Arzneimittelreste, Mycotoxine und Phytotoxine als auch forensische Applikationen einschließlich Doping.“

Weitere Informationen zur automatisierten GERSTEL-SPE finden Sie im Internet unter www.gerstel.de.



GERSTEL präsentierte sich und seine SPE-Lösungen auf der HPLC 2007 in Gent (im Bild von links: Walter Merten, Detlef Bergemann und Jan Pieter Stoutjesdijk).